

Am Beispiel der Venezianischen Mehrhörigkeit wurde deutlich, dass Musik durch architektonische Gegebenheiten inspiriert werden kann. Allerdings ist die Kirche „San Marco“ in Venedig, die mit ihren Emporen Einfluss auf die Entwicklung der barocken Musik hatte, lange vor dem Barockzeitalter entstanden. Die zentralen Bauelemente der Kirche stammen aus dem 11. Jahrhundert.

Die barocke Architektur aus dem 17. Und dem frühen 18. Jahrhundert hat ganz eigene typische Merkmale. Im Gegensatz zu den klaren, wohl proportionierten Linien der Renaissance dominieren im Barock konvexe und konkave Formen, geschwungene Linien und Ornamente. Die Fassaden sollten monumental und grandios wirken, Linien und Formen einen dynamischen Eindruck erwecken. Imposante Raumwirkungen wurden durch Illusionen und optische Täuschungen erzielt. Wichtige Baumeister dieser Zeit waren **Gian Lorenzo Bernini** (1598–1680) in Italien und **Johann Balthasar Neumann** (1687–1753) in Deutschland.

*Aufgabe: Schaut euch die Beispiele in der Bildpräsentation an und sammelt zunächst an der Tafel, was euch an allgemeinen Merkmalen barocker Architektur auffällt. Übertragt die Ergebnisse:*

*Einige typische Elemente barocker Architektur sollen jetzt noch skizziert werden:*

**Frauenkirche****Dresden:**

große Spitzkuppel mit Laterne und Kuppel der Laterne.

**St. Trudpert,  
Schwarzwald:**

Zwiebelturm.  
Kirchen mit  
Zwiebeltür-  
men wurden  
vor allem in  
Süddeutsch-  
land, Öster-  
reich und  
der Schweiz  
gebaut.

**Nassauische Landesbank:** gesprengter Giebel.

**Zeughaus Augsburg:** Volute (schneckenförmige Verzierung am Giebel).

**Basilika St. Johann,  
Saarbrücken:**  
Ohrmuschelwerk

Als Ohrmuschelwerk oder Knorpelwerk bezeichnet man pflanzenähnliche Dekorationen, die an Knorpel oder Ohrmuscheln erinnern. Sie kommen im 17. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum vor und sind als Rahmen für Fresken in den Stuck modelliert.